





## Interessantes über die Grüne Stinkwanze

✓ Die Grüne Stinkwanze kann aus Drüsen am Hinterleib eine stinkende Flüssigkeit ausscheiden. Das macht sie, wenn ihr Gefahr droht. Keine Sorge: Bis auf ihre stinkende Abwehr ist sie harmlos.



## Überwinterung

Grüne Stinkwanzen überwintern als ausgewachsene Tiere. Sie suchen sich Ritzen und Löcher in Mauern. Du kannst sie auch in Blumentöpfen und Häusern finden. Es muss dort trocken und vor Wind und Wetter geschützt sein.



## Was frisst die Grüne Stinkwanze?

Die Grüne Stinkwanze frisst von vielen verschiedenen Pflanzen. Sie ist nicht spezialisiert.

Besonders gern mögen ausgewachsene Tiere Samen und Früchte wie Brombeeren und Himbeeren.

Junge Wanzen saugen an grünen Pflanzenteilen wie von Brennnesseln, Disteln und Tomatenpflanzen.



## Aussehen

Ausgewachsene Grüne Stinkwanzen sind 12 bis 14 Millimeter lang. Sie haben einen Saugrüssel und 2 Fühler.

Im Sommer sind sie leuchtend grün mit kleinen schwarzen Punkten. Im Herbst färben sie sich rotbraun bis braun. Im Frühjahr werden sie wieder grün. So können sie gut tarnen.

Die Nymphen (Jungtiere) sind rund wie Käfer. Sie sind grün mit schwarzem oder weißem Muster auf dem Rücken.



© Helge May



© Monika Waldhelm

# Die Grüne Stinkwanze



## Fortpflanzung und Entwicklung

Nach der Paarung legen die Weibchen bis zu 100 Eier an die Unterseite von Laubblättern.

Junge Wanzen (Nymphen) wachsen über 3 Monate zu Ausgewachsenen heran. Sie legen erst im nächsten Jahr Eier.



## Lebensraum

Grüne Stinkwanzen triffst du häufig an Waldrändern, auf Wiesen und dem Acker. Sie leben gern in Brombeerhecken und Gebüsch. Aber auch Laubbäume, Brennnesseln oder Disteln mögen sie.



## Feinde und Gefahren

Die Grüne Stinkwanze wird von Vögeln wie Hühnern und Spechten gefressen. Sie kann sich sonst mit ihrem Stinksekret gut verteidigen.